

Arbeitszufriedenheit in der Schweiz 2012

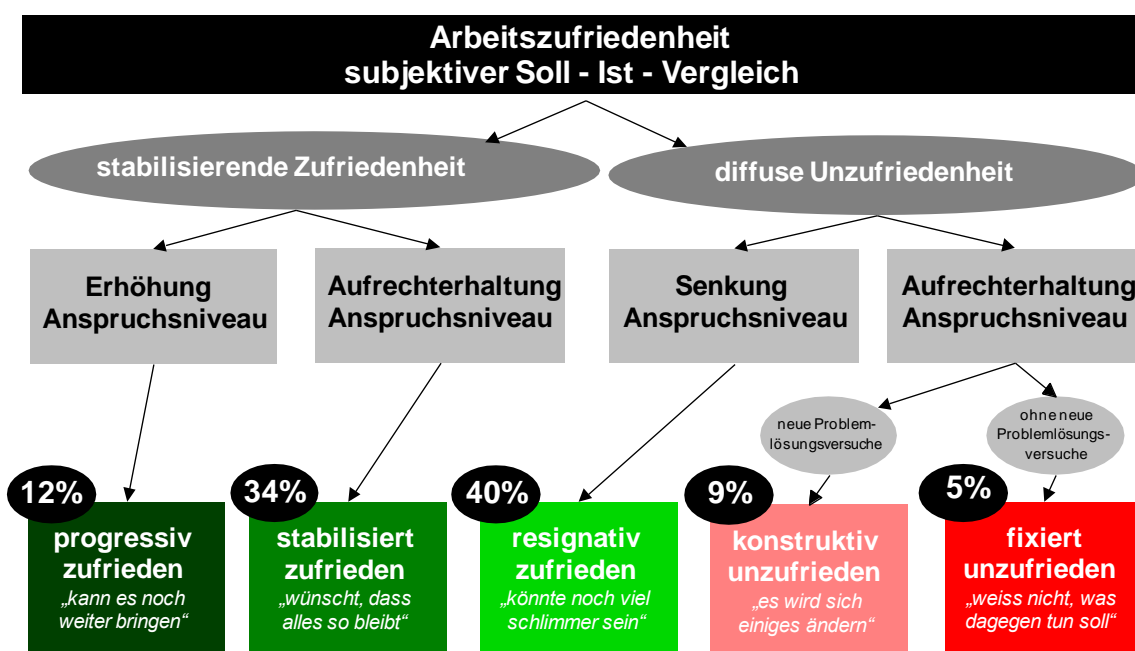
Wird die Luft für Kaderpersonen beim Aufstieg dünner?

76% der Schweizer Berufstätigen sind mit ihrer aktuellen Arbeitssituation weitgehend bis sehr zufrieden. Betrachtet man hingegen das Anspruchsniveau, befindet es sich im Rückwärtsgang. Gerade Leaderpersonen und Hochschulabgänger fallen durch weniger optimistische Laufbahn-Beurteilungen auf.

TransferPlus AG Market Research, Stansstad - Patric Stocker, lic. phil., Mitglied der Geschäftsleitung
August 2012

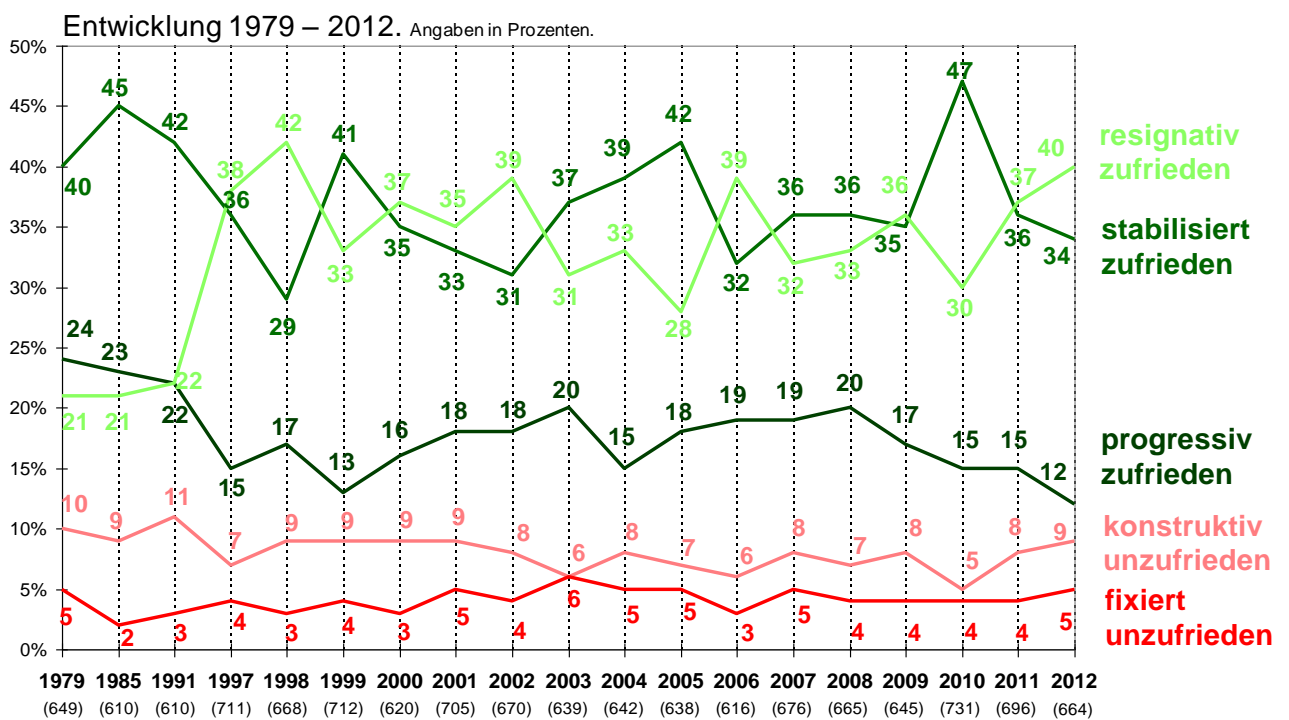
Das Marktforschungsinstitut TransferPlus AG in Stansstad führt seit Jahren Erhebungen zur Arbeitszufriedenheit sowie Mitarbeiterbefragungen in Unternehmen durch. Im Juli-August 2012 wurde wiederum eine repräsentative Stichprobe von rund 660 berufstätigen Schweizern (exklusive italienische Schweiz) ausgewählt und mittels persönlicher Interviews zur Arbeitssituation befragt. Einerseits wurde eine klassische Zufriedenheitsbeurteilung auf einer 6-stufigen Skala erfragt. 36% der Schweizer Erwerbstätigen sind dabei mit ihrer Arbeitssituation sehr zufrieden, 40% weitgehend. Ambivalent wird sie von 23% beurteilt. Als weitgehend bis sehr unzufrieden äussert sich lediglich 1 Prozent.

Im Zentrum der Erhebung steht ein Modell, das die subjektive Bilanz zur Arbeitszufriedenheit mit der Entwicklung des Anspruchsniveaus verbindet. Es misst, ob die Ansprüche gesteigert, konstant gehalten oder abgesenkt werden. So lassen sich fünf Zufriedenheitstypen unterscheiden. Die Prozentangaben geben dabei die Anteile nach der aktuellen Erhebung an:



1. **progressiv Zufriedene (12%).** Personen dieses Typs sind mit ihrer Arbeitssituation zufrieden und sind überzeugt, dass sie es beruflich noch weiter bringen können.
2. **stabilisiert Zufriedene (34%).** Diese Personen sind zufrieden und halten ihre Ansprüche konstant.
3. **resignativ Zufriedene (40%).** Personen dieses Typs sind zufrieden, weil sie ihre Ansprüche zurückgestuft haben. Es könnte ja noch viel schlimmer sein.
4. **konstruktiv Unzufriedene (9%)** sind unzufrieden, denken aber, dass sich ihre berufliche Situation verbessern wird.
5. **fixiert Unzufriedene (5%)** sind unzufrieden, wissen aber nicht, wie sie ihre Lage verändern könnten.

Der Mehrjahresvergleich zeigt eine markante Zunahme der resignativen Zufriedenheit um 10 Prozentpunkte seit 2010. Im letzten Jahr hielten sich die Anteile mit stabilisierter und resignativer Zufriedenheit noch die Waage. Nun ist die Gruppe der stabilisiert Zufriedenen hinter jene der resignativ Zufriedenen zurückgefallen. Auf einen Tiefststand ist gar der Anteil progressiv Zufriedener mit ehrgeizigen Karriereaussichten gesunken. Der Anteil (konstruktiv und fixiert) unzufriedener Personen hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht markant verändert.



In der Romandie liegt der Anteil progressiv Zufriedener auch in diesem Jahr deutlich höher (20%) als in der Deutschschweiz (9%). Dies führen wir auf einen gewissen Nachholbedarf zurück, denn das allgemeine Zufriedenheitsniveau liegt in der Westschweiz tiefer als in der

Deutschschweiz. Die Deutschschweizer neigen eher zu einer stabilisierten Zufriedenheit (36% versus 28%) auf hohem Zufriedenheitsniveau.

Bei jungen Erwerbstätigen unter 30 Jahren bilden die progressiv Zufriedenen mit 18% weiterhin eine überdurchschnittlich starke Gruppe. Bei den 30-39 Jährigen ist ein starker Anstieg konstruktiv Unzufriedener um 8 Prozentpunkte festzustellen (neu 15%). Dieser Anstieg ging v.a. zu Lasten der progressiven und stabilisierten Zufriedenheit. Diese beiden Gruppen könnten derzeit überdurchschnittlich stark ihre Möglichkeiten auf dem Arbeitsmarkt ausloten und nutzen, um die nächsten Ziele zu erreichen bzw. eine unbefriedigende Situation zu verbessern. Die resignative Zufriedenheit hat bei den 40-49 Jährigen tendenziell (6 Prozentpunkte, neu 42%) und bei den Personen ab 50 Jahren signifikant (11 Prozentpunkte, neu 43%) zugenommen. In diesen Gruppen scheinen viele ihre Ansprüche in die Schranken zu weisen, wobei die eine und andere Person auch die Vorzüge des bisher Erreichten hervorstreichen wird. Das allgemeine Zufriedenheitsniveau ist bei diesen beiden Gruppen nämlich höher als bei den jüngeren beiden Altersgruppen.

Bei vielen Kaderpersonen ist der Karriere-Optimismus gedämpft worden. Der Anteil progressiv Zufriedener ist bei den Leadern um 8 Prozentpunkte zurückgegangen und liegt nun mit 13% auf gleicher Höhe wie bei den Mitarbeitenden ohne Kaderfunktion. Ebenfalls um 8 Prozentpunkte sank der Anteil mit stabilisierter Zufriedenheit (42%). Auf der anderen Seite ist die resignative Zufriedenheit um satte 13 Prozentpunkte angestiegen (neu 35%). Selbst bei den Chefs machen demnach kritischere Aussichten nicht halt. Ein ähnliches Bild zeigt sich bei den Hochschulabsolventen. Hier ist der Anteil mit progressiver Zufriedenheit um 13 Prozentpunkte zurückgegangen und liegt nun bei 16%.

Die TransferPlus AG ist ein Marktforschungsinstitut mit Sitz in Stansstad NW. Eines ihrer zentralen Tätigkeitsgebiete bildet das Realisieren von Mitarbeiterbefragungen bei Unternehmen und Organisationen (www.transferplus.ch/mitarbeiterzufriedenheit.php). Darin setzen TransferPlus das erwähnte Modell zur Arbeitszufriedenheit ein. Informationen zu TransferPlus und ihren Tätigkeiten sind auf der Website www.transferplus.ch zu erfahren.

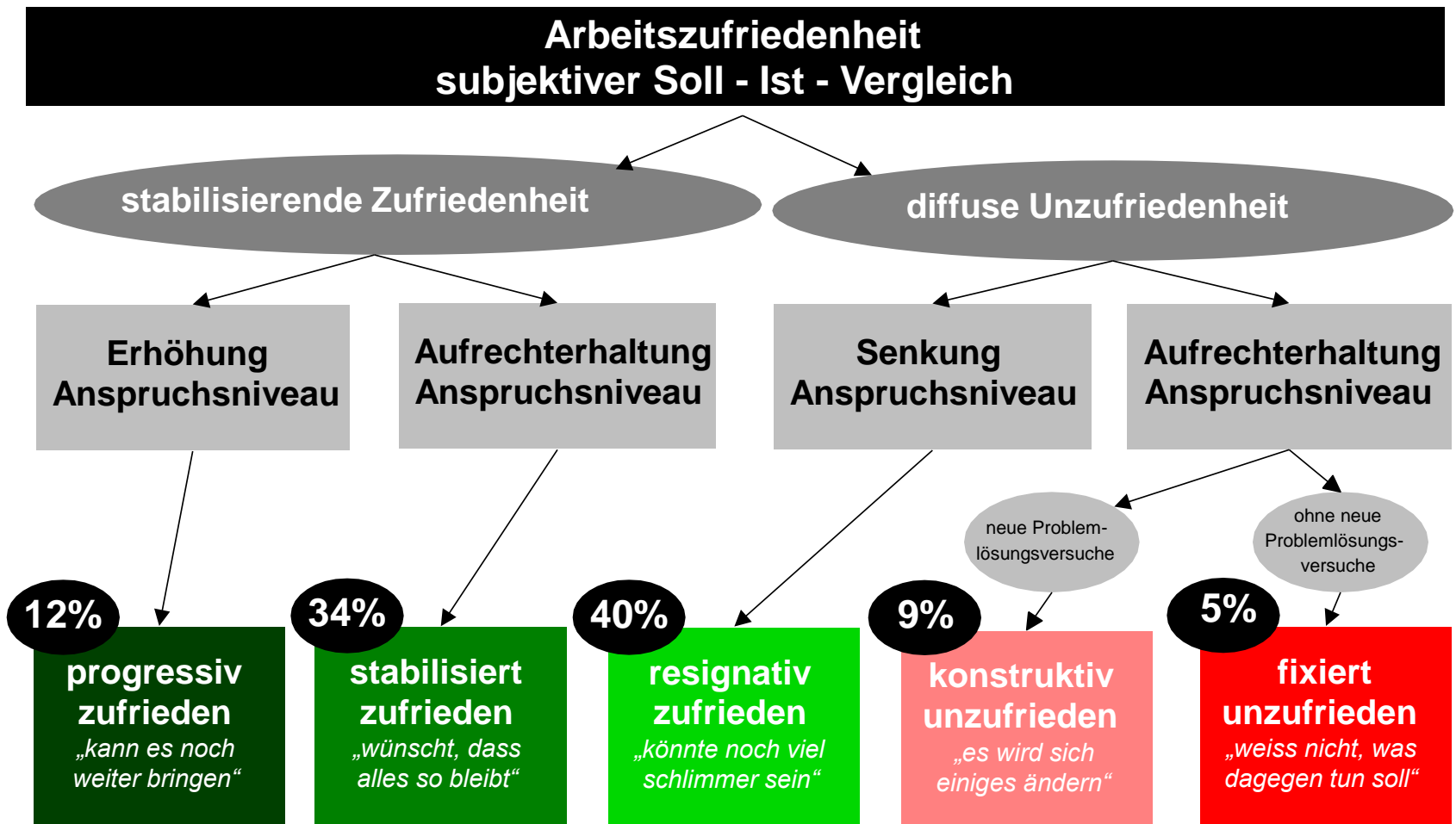
Methodensteckbrief:

Grundgesamtheit	Alle Berufstätigen der Schweiz (exkl. Svizzera italiana) zwischen 15 und 74 Jahren
Stichprobe:	664 Berufstätige aus einer für die Schweiz (exkl. Svizzera italiana) repräsentativen Basisstichprobe von 1'000 Personen zwischen 15 und 74 Jahren.
Befragungsmethode:	Face-to-Face-Interviews
Befragungszeit:	11.07.2012 bis 13.08.2012
Projektleitung:	Patric Stocker, lic.phil., Mitglied der Geschäftsleitung

Literatur zum angewandten Arbeitszufriedenheits-Modell:

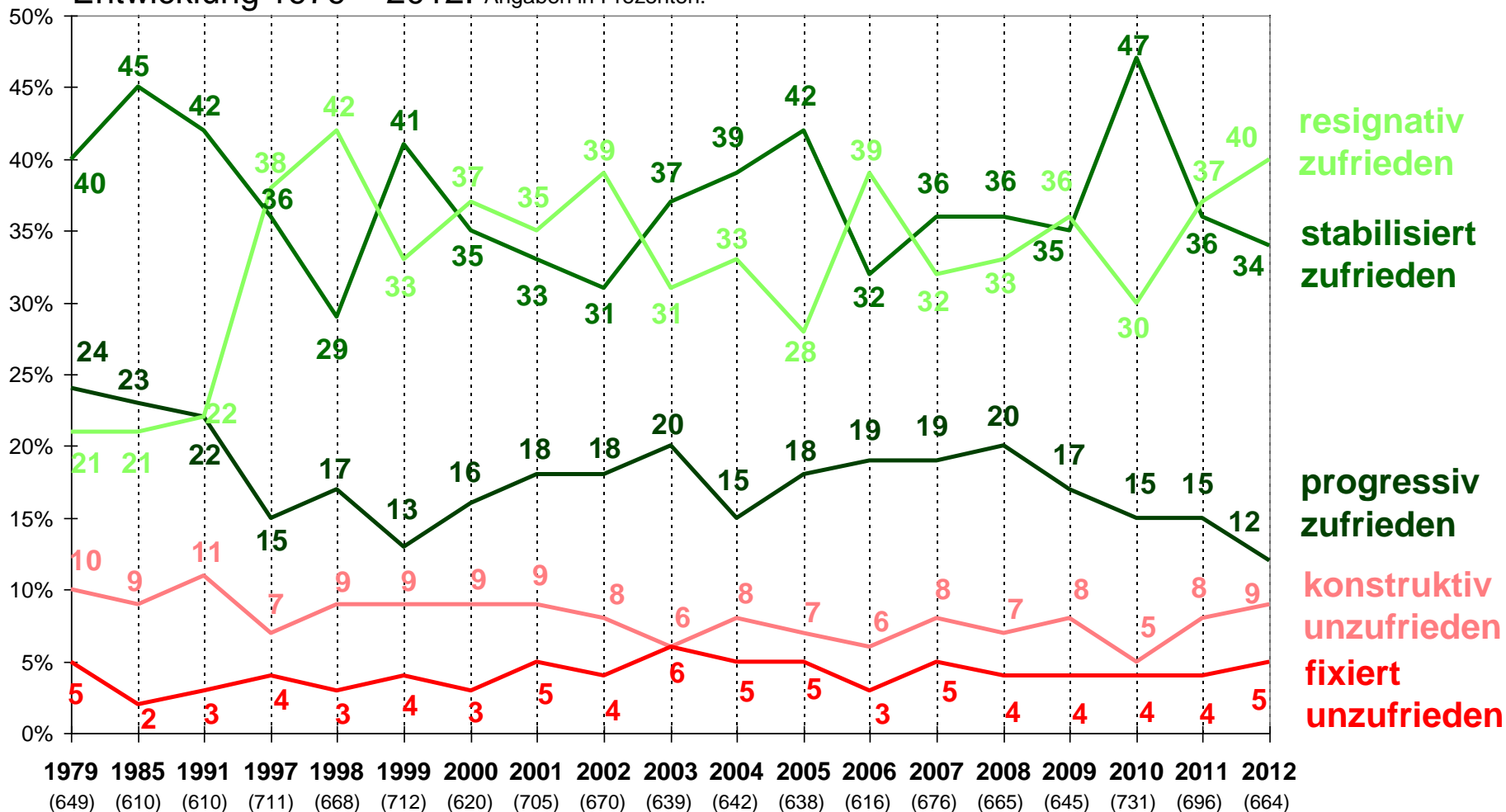
Baumgartner, C. & Udrist, I. (2006): Das 'Zürcher Modell' der Arbeitszufriedenheit - 30 Jahre 'still going strong'. In: Fischer, L. (Hrsg.): Arbeitszufriedenheit. Konzepte und empirische Befunde (S. 111-134). Göttingen: Hogrefe.

Arbeitszufriedenheit in der Schweiz 2012



Arbeitszufriedenheit in der Schweiz 2012

Entwicklung 1979 – 2012. Angaben in Prozenten.



Arbeitszufriedenheit in der Schweiz 2012

Segment	Basis	progressiv Zufriedene	stabilisiert Zufriedene	resignativ Zufriedene	konstruktiv Unzufriedene	fixiert Unzufriedene
Total	2012 664	12%	34%	40%	9%	5%
	2011 696	15%	36%	37%	8%	4%
	Differenz 2012-2011	-3 %-Punkte	-2 %-Punkte	+3 %-Punkte	+1 %-Punkte	+1 %-Punkte
-29 Jahre	167	18%	29%	36%	12%	4%
	188	21%	25%	45%	8%	2%
		-3 %-Punkte	+4 %-Punkte	-9 %-Punkte	+4 %-Punkte	+2 %-Punkte
30-39 Jahre	143	11%	31%	39%	15%	4%
	136	18%	35%	36%	7%	4%
		-7 %-Punkte	-4 %-Punkte	+3 %-Punkte	+8 %-Punkte	0 %-Punkte
40-49 Jahre	165	13%	34%	42%	5%	6%
	170	13%	37%	36%	8%	6%
		0 %-Punkte	-3 %-Punkte	+6 %-Punkte	-3 %-Punkte	0 %-Punkte
50+ Jahre	190	7%	41%	43%	5%	5%
	202	10%	47%	32%	7%	4%
		-3 %-Punkte	-6 %-Punkte	+11 %-Punkte	-2 %-Punkte	+1 %-Punkte
Frauen	326	14%	34%	39%	8%	6%
	330	16%	34%	40%	7%	4%
		-2 %-Punkte	0 %-Punkte	-1 %-Punkte	+1 %-Punkte	+2 %-Punkte
Männer	338	11%	35%	41%	9%	4%
	367	14%	38%	35%	8%	5%
		-3 %-Punkte	-3 %-Punkte	+6 %-Punkte	+1 %-Punkte	-1 %-Punkte
W-CH	173	20%	28%	34%	10%	8%
	173	23%	31%	34%	8%	4%
		-3 %-Punkte	-3 %-Punkte	0 %-Punkte	+2 %-Punkte	+4 %-Punkte
D-CH	491	9%	36%	42%	8%	4%
	524	12%	38%	38%	7%	4%
		-3 %-Punkte	-2 %-Punkte	+4 %-Punkte	+1 %-Punkte	0 %-Punkte
Vollzeit	509	14%	35%	39%	9%	4%
	513	16%	33%	39%	8%	5%
		-2 %-Punkte	+2 %-Punkte	0 %-Punkte	+1 %-Punkte	-1 %-Punkte
Teilzeit	148	7%	31%	44%	9%	8%
	172	12%	45%	32%	8%	4%
		-5 %-Punkte	-14 %-Punkte	+12 %-Punkte	+1 %-Punkte	+4 %-Punkte
Kader	200	13%	42%	35%	6%	5%
	196	21%	50%	22%	4%	4%
		-8 %-Punkte	-8 %-Punkte	+13 %-Punkte	+2 %-Punkte	+1 %-Punkte
Mitarbeitende	463	12%	31%	42%	10%	5%
	497	13%	31%	43%	9%	5%
		-1 %-Punkte	0 %-Punkte	-1 %-Punkte	+1 %-Punkte	0 %-Punkte
Volksschule*	38	6%	23%	58%	9%	5%
	59	10%	27%	48%	13%	3%
		-4 %-Punkte	-4 %-Punkte	10 %-Punkte	-4 %-Punkte	2 %-Punkte
Berufsschule*	414	11%	34%	43%	9%	3%
	389	9%	35%	43%	8%	5%
		+2 %-Punkte	-1 %-Punkte	0 %-Punkte	+1 %-Punkte	-2 %-Punkte
Mittelschule*	56	18%	29%	33%	16%	5%
	64	12%	44%	36%	6%	3%
		+6 %-Punkte	-15 %-Punkte	-3 %-Punkte	+10 %-Punkte	+2 %-Punkte
Hochschule*	154	16%	40%	29%	6%	9%
	181	29%	39%	23%	5%	4%
		-13 %-Punkte	+1 %-Punkte	+6 %-Punkte	+1 %-Punkte	+5 %-Punkte

* zuletzt besuchte Schule

rot: signifikanter Unterschied zum Total

blau: signifikante Veränderung zum Vorjahr